



Private Verkehrszählung: Horst Schäfer (l.) und Nachbar Rainer Vahle aus Oetinghausen zählen verschiedenen Fortbewegungsmittel auf der Enger Straße.

FOTO: KIEL-STEINKAMP

Leiden an der Engerstraße

Oetinghauser fordert ein großräumiges Verkehrskonzept

VON THOMAS DOHNA

■ **Oetinghausen.** Horst Schäfer ist ganz genau. Der ehemalige Leiter verschiedener Poststellen in Hiddenhausen wohnt an Enger Straße. Die gehört zu Herford. Sein Haus gehört zu Oetinghausen. Schäfer hat gezählt und festgestellt, dass seine Verkehrsbelastung ähnlich hoch ist, wie die der Anwohner auf der Bündler Straße in Schweicheln. Schäfer stellt sich deswegen Fragen.

Der Ruheständler hat die Berichte über die Verkehrsbelastungen auf der Bündler Straße und der Herforder Straße in Hiddenhausen in der *Neuen Westfälischen* gelesen. Der 80-Jährige kann die Sorgen und Nöte der Anwohner dort verstehen. Er fragt sich allerdings, warum in die Verkehrsüberlegungen nicht auch die Engerstraße in Herford einbezogen wird. Hier führen ebenfalls sehr viele Schwerlastwagen, sagt er.

Als Postbeamter im Ruhestand kennt sich Schäfer mit Statistiken aus. Er stellte sich je eine Stunde zur je gleichen Zeit zwischen 14.30 Uhr und 15.30 Uhr an die Engerstraße, die Bündler Straße, die Herforder Straße und die Mindener Straße

B 61. An der Engerstraße zählte er 1.041 Fahrzeuge, davon 928 Pkw und 81 Schwerlastwagen, außerdem 32 motorisierte Zweiräder, wie er sich

ausdrückt. An der B 239 Herforder Straße in Schweicheln zählte Schäfer 906 Fahrzeuge, davon 818 Pkw, 74 Schwerlastwagen und 14 motorisierte

Zweiräder. Für den Verkehr auf der Bündler Straße ermittelte der Pensionär ähnliche Zahlen: 1.044 Fahrzeuge, davon 917 Pkw, 116 schwere Lkw und 11 motorisierte Zweiräder. Für die Mindener Straße B 61 zählte Schäfer in Höhe Tanken Heini deutlich geringere Werte. 615 Fahrzeuge in einer Stunde insgesamt, davon waren 573 Pkw, 42 Lastwagen und drei motorisierte Zweiräder.

„Das sind ja nur Momentaufnahmen“, räumt Schäfer ein. Aber er rechnet hoch und nach und kam auf ganz ähnliche Werte wie im Verkehrsgutachten für Hiddenhausen. Damit ist für ihn klar: „Die Enger Straße ist ähnlich belastet wie die Bündler und die Herforder Straße.“ Es müsse etwas geschehen, und zwar weiträumig.

Was, das räumt der Ruheständler ein, wisse er auch nicht. Aber: Zu seiner Zeit als Postbeamter habe es in jeder Nacht vier Postzüge gegeben, die von Köln nach Berlin fuhren. „Die gibt es nicht mehr, die Post wird jetzt per Lkw befördert“, sagt er. Das müsse gewiss nicht sein. Ähnliches gelte auch für andere Güter, bald sogar für Personen. Er verweist er auf die neuen Fernbuslinien. „Da haben wir die Eisenbahn und die Leute fahren auf den Straßen“, sagt er.

KOMMENTAR

Belastung der Straßen

Der Mann hat recht

THOMAS DOHNA

Man kann die Lebensumstände des Oetinghausers Horst Schäfer als Einzelschicksal abtun. Man kann den Mann aber auch ernst nehmen, denn das, was er fordert, ist im Sinne aller, die an stark belasteten Straßen im Kreis Herford wohnen müssen.

Der Kreis hat eine der höchsten Pkw-Quoten pro Kopf in Deutschland. Der Kreis liegt in den sich schneidenden und überlagernden Einzugsbereichen zweier viel befahrener Autobahnen. Das ist allen Verantwortlichen bekannt.

Offensichtlich unbekannt ist ihnen, dass in einer solchen Situationen keine Einzelprojekte wie der völlig unsinnige Ausbau der Kreuzung Bündler Straße mit der B239/B61 helfen. Es hilft auch

nicht der Ausbau einer B 61 über den Wittel oder der Bau eines Tunnels durch den Schweichelner Berg allein. Hier muss grundsätzlicher vorgegangen werden. Die Funktionen der Straßen sollten überdacht und Überlegungen angestrengt werden, wie die Verkehrsströme menschenfreundlicher zu leiten wären. Es hilft nicht, wie die Löhner CDU nach St. Florian zu rufen und den Hiddenhausern die Lkw vor die Häuser zu wünschen, um selbst davon verschont zu bleiben.

Hier ist die Kreispolitik in der Pflicht. Sie hat offensichtlich bei allem Streit zur Wirtschaftsförderung vergessen, was ihre Aufgabe ist: Die Lebensverhältnisse der Menschen im Kreis zu verbessern.

T
KA

Weitere
unter

Gemeinde
hausen,
hausplat
20.

Waldfre
7.00 bis
8 34 29.

◆ S
AWO Su
mittag n
tere Wier
AWO C
der Fah
cholderv
Str 32.

◆ S
Familien
Internati
9.00, He
Neuer F
nelie Sch
ta Reima
Gemeinde
Am Kart
(05221)

◆ S
Haus
werkstat
hausplat
66.

◆ S
Minijun
Jugend
05223/18
hiddenh
17.00, C
sen, Erdl

Walking
king, 18
hof, Tel.
zeit-
Schweicl

Training
Schüler+
(ungerac
bis 19.00
(ungerac
bis 22
Training
(gerade
22.00,
Eilshaus

◆
Bürgersp
zei, Am
pinghaus
PHK M
Schneide
ferhilfe
Str. 12, T
Familien